

Wiesbaden im Mai 2004. Als 100%ige Tochter der Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG gehört die InterRisk zu größten österreichischen Versicherungsgruppe. Die Gruppe Wiener Städtische ist zudem nach der Allianz der zweitgrößt Versicherer in den wachstumsstarken osteuropäischen Märkten.

Die Beitragseinnahmen der beiden InterRisk-Gesellschaften sind im abgelaufenen Jahr um 6,7 % auf 94,5 Mio. € gestiegen. Der interne Kostensatz konnte um einen vollen Prozentpunkt auf 9,5 % gesenkt werden. Der Jahresüberschuss nach Steuern stieg deutlich um 58 % auf 2,7 Mio. €. Davon entfielen 1,4 Mio. € auf die InterRisk Versicherungs-AG und 1 Mio. auf die InterRisk Lebensversicherungs-AG, die damit das mit Abstand beste Ergebnis in ihrer 30jährigen Unternehmensgeschichte erwirtschaftete. Beide Gesellschaften haben die Stresstests komfortabel bestanden.

Das Wachstum der InterRisk Versicherungs-AG betrug 5,7 % auf 52,5 Mio. und war damit erneut doppelt so stark wie im Gesamtmarkt. Die Schaden- und Kostenquote (combined ratio) sank von 95,7 % auf 91,8 % und die Schwankungsrückstellung erhöhte sich um 2,8 auf 16,9 Mio. .

Bei der InterRisk Lebensversicherungs-AG erhöhte sich die Neuproduktion um 53,5 % gegenüber einem Branchendurchschnitt von 14,5 %. Die gebuchten Beiträge stiegen um 8 % (Markt 4,1 %) auf 42 Mio. . Trotz sinkender Kapitalmarktzinsen konnte die laufende Durchschnittsverzinsung konstant bei 5,7 % gehalten werden. Einschließlich sonstiger Erträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen ergab sich ein Anstieg der Nettoverzinsung auf 6,1 %. Darüber hinaus erhöhten sich die stillen Reserven in den nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Kapitalanlagen um 2,7 auf 7,7 Mio. . Der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dienende ungebundene Teil der Rückstellungen für Beitragsrückerstattung (freie RfB) wuchs um 2,1 auf 7, Mio. .

Trotz des schwierigen Kapitalmarktes konnte die InterRisk Lebensversicherungs-AG ihren Kunden für 2004 eine laufende Gesamtverzinsung (ohne Berücksichtigung des zusätzlich gewährten Schlussüberschusses) von 4,75 % nach 5,00 % im Vorjahr zusagen. Da die meisten Wettbewerber deutlicher absenken mussten, erhöhte sich der Zinsvorteil gegenüber dem Marktdurchschnitt von im Vorjahr 0,2 auf jetzt 0,35 Prozentpunkte.

Die positive Entwicklung der InterRisk setzte sich auch im neuen Jahr fort. So stiegen die Beitragseinnahmen der InterRisk Versicherungs-AG im ersten Quartal um 6,2 % auf 15,3 Mio. und die combined ratio betrug 89,2 %. Bei der InterRisk Lebensversicherungs-AG erhöhten sich die Beitragseinnahmen um 9,7 % auf 10,7 Mio. .

[»» zurück zur Übersicht der Presse-Meldungen](#)